

TIANWA YANG

Violine — eine der maßgeblichen Geigerinnen ihrer Generation

tianwa-yang-vita-de.pdf

“Die gebürtige Chinesin spielt mit erlesenem Ton, stufenlos gepegelter Intensität und einer Energie, die nie forciert klingt, auch im heftig gezackten Tanz des Finales. Weltklasse ist das.”

— Markus Thiel · Merkur.de · 30.05.2026

Mit großer Souveränität, kompromisslosem Musikverständnis und hinreißenden Interpretationen hat sich Tianwa Yang einen Platz in der Riege der maßgeblichen Geiger erspielt.

Die Werke von Wolfgang Rihm und Jörg Widmann sowie die Arbeit mit zeitgenössischen Komponisten liegen ihr dabei ebenso am Herzen wie die „Klassiker“ von J. S. Bach, Beethoven, Brahms, Prokofjew, R. Schumann und Tschaikowski. Ihre tiefgründige Beschäftigung mit der Musik und ihr authentisches, gleichermaßen in sich ruhendes wie elektrisierendes Spiel wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, u.a. mit dem OPUS KLASSIK als „Instrumentalistin des Jahres“ 2022. 2026 war Tianwa Yang Artiste étoile des Mozartfests Würzburg und erhielt enorm positives Feedback von Publikum und Kritikern. Auch in den nächsten Jahren wird sie wieder zu Gast sein.

Tianwa Yang arbeitet mit Dirigent:innen wie Marc Albrecht, Francesco Angelico, Nicholas Collon, Christoph Eschenbach, Michael Francis, Giancarlo Guerrero, Antonello Manacorda, Jukka-Pekka Saraste, Clemens Schuldt, Dinis Sousa und Jaap van Zweden. Als Solistin konzertierte sie u.a. mit den Radioorchestern von WDR, MDR und hr, dem Deutschen Symphonie-Orchester Berlin, der Dresdner Philharmonie, dem Gürzenich-Orchester Köln, dem London Philharmonic Orchestra, dem Royal Philharmonic Orchestra, dem Royal Liverpool Philharmonic Orchestra, dem BBC Philharmonic Orchestra, dem ORF Radio-Symphonieorchester Wien, mit den Bamberger Symphonikern, dem Mozarteumorchester Salzburg, dem Helsinki Philharmonic Orchestra, den Orchestern in Detroit, Baltimore, Seattle, Vancouver, dem Sydney Symphony Orchestra, New Zealand Symphony Orchestra, Hong Kong Philharmonic Orchestra, NCPA Symphony Orchestra und Singapore Symphony Orchestra. In der Saison 2026/27 ist sie als Artist in Residence bei den Augsburger Philharmonikern mit verschiedenen Violinkonzerten und Kammermusik zu erleben.

Mit ihren Kammermusik- und Recitalprogrammen spielt sie auf den wichtigsten Konzertpodien wie der Berliner Philharmonie, der Kölner Philharmonie, dem Festspielhaus Baden-Baden, der Wigmore Hall London und dem Lincoln Center New York sowie bei renommierten Festivals wie dem Lucerne Festival, Rheingau Musik Festival, Heidelberger Frühling, Mozartfest Würzburg oder den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern. Regelmäßiger Gast ist sie auch bei den Wittener Tagen für Neue Kammermusik, bei denen sie zeitgenössische Kammermusikwerke von bspw. Ramon Lazkano oder Luca Francesconi zur Uraufführung brachte.

Im Rahmen ihrer langjährigen Zusammenarbeit mit dem Label Naxos entstanden bereits mehrere preisgekrönte Aufnahmen, u.a. das Gesamtwerk für Violine und Orchester sowie für Violine und Klavier von Wolfgang Rihm, das Violinkonzert und das Doppelkonzert von Johannes Brahms mit dem Deutschen Symphonie-Orchester Berlin, die sechs Solosonaten von Eugène Ysaÿe, die Gesamteinspielung der Violinwerke von Pablo Sarasate, eine CD mit beiden Violinkonzerten Mendelssohn Bartholdys sowie Lalos Symphonie espagnole mit dem Barcelona Symphony Orchestra unter Darrell Ang. Im September 2021 veröffentlichte sie ihr Album mit den beiden Violinkonzerten von Prokofjew, aufgenommen mit dem ORF Radio-Symphonieorchester Wien unter Jun Märkl. Zuletzt erschien im Juni 2023 ein Album der Violinsonaten von George Antheil, welches sie gemeinsam mit dem Pianisten und langjährigen Duopartner Nicholas Rimmer eingespielt hat.

Tianwa Yang dankt Lin Yaoji, Jörg-Wolfgang Jahn und Anner Bylsma, die ihre künstlerische Entwicklung begleitet und wesentlich geprägt haben.

Neben ihrer Konzerttätigkeit hat Tianwa Yang seit 2018 eine Professur an der Hochschule für Musik Würzburg inne.